



Kiel, 16. Dezember 2011

Nr. 356/2011

Regina Poersch:

Kleinlauter Rückzug der CDU aus der Verkehrspolitik

Zu den Investitionen des Bundes in schleswig-holsteinische Verkehrsprojekte sagt die wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Regina Poersch:

Am Nord-Ostsee-Kanal werden gerade mal die nötigsten Reparaturen vorgenommen und der Rest wird auf die lange Bank geschoben: So sieht CDU-FDP-Verkehrsplanung für Schleswig-Holstein aus. Unsere bedeutende Autobahnverbindung A20 mit der Elbquerung westlich von Hamburg, die Schienen-Hinterlandanbindung für die feste Fehmarnbeltquerung, der Weiterbau der A 21 bis Kiel, der weitere Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals für die Bedarfe der Containerschifffahrt, die auch für Güterverkehr von und nach Schleswig-Holstein wichtige Y-Bahntrasse von Hannover nach Hamburg und Bremen – alles muss warten.

Der gestern von Bundesverkehrsminister Ramsauer vorgelegte Investitionsrahmenplan macht nach den vollmundigen Aussagen des Verkehrsministers in der gestrigen Landtagsdebatte zur A7 wieder einmal deutlich, dass Schleswig-Holstein unter dieser Regierung in Berlin nicht Ernst genommen wird. Es wird Zeit, dass sich das endlich ändert!

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de